

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn, Regional- und U-Bahnhaltestelle
„Potsdamer Platz“, zwei Minuten Fußweg über
„Ebertstraße“ Richtung Brandenburger Tor

oder

U-Bahnhaltestelle „Mohrenstraße“, drei Minuten
Fußweg über „Wilhelmstraße“ und „An der
Kolonnade“

Zu Fuß:

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Landes-
vertretung zu Fuß nach zwei km in ca. 30 Minuten.

Anfahrt:

Landesvertretung von Hessen,
In den Ministergärten 5, 10117 Berlin

Da keine Parkplätze in der Landesvertretung von
Hessen zur Verfügung stehen, empfehlen wir die
Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Anfahrtsskizze



Stand 01.10.2025



Information

Ort:

Landesvertretung Hessen,
In den Ministergärten 5, 10117 Berlin

Teilnahme:

vor Ort und per Livestream
Die Teilnehmerzahl vor Ort ist begrenzt.

Anmeldung:

ausschließlich online:
[www.umweltbundesamt.de/
Festveranstaltung_zum_Boden_des_Jahres](http://www.umweltbundesamt.de/festveranstaltung_zum_Boden_des_Jahres)
bis 25.11.2025

Kosten:

die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenlos.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Aktion

des Kuratoriums Boden des Jahres (Deutsche
Bodenkundliche Gesellschaft e.V., Bundes-
verband Boden e.V., Ingenieurtechnischer
Verband für Altlastenmanagement und Flächen-
recycling e.V.), des Umweltbundesamtes, des
Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und
Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat
und des Hessischen Landesamtes für Natur-
schutz, Umwelt und Geologie.

Fotos: ©HLNUG



boden-des-jahres.de



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Für eine lebenswerte Zukunft

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

DA STECKT GESCHICHTE DRIN

**Einladung
Festveranstaltung zum
Weltbodentag**

Boden des Jahres 2026 Der Archivboden

**Freitag, 5. Dezember 2025 in der
Landesvertretung Hessen
In den Ministergärten 5, 10117 Berlin**

Der Schutz der Böden ist weltweit eine wichtige
Aufgabe. Mit dem seit 2005 jährlich gekürten Boden
des Jahres zum Weltbodentag macht das Kuratorium
Boden des Jahres die Öffentlichkeit auf die große
Bedeutung der begrenzten Ressource Boden für
unser Leben aufmerksam.

Herr Ingmar Jung, Hessischer Staatsminister für
Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd
und Heimat, übernimmt die Schirmherrschaft für den
Boden des Jahres 2026 – den Archivboden.

Wer an Archive denkt, hat oft staubige Akten und alte
Bücher im Kopf. Doch auch Böden können Archive
sein – voller spannender Spuren vergangener Zeiten.
Sie bewahren Zeugnisse der Natur- und Kultur-
geschichte, oft direkt unter unseren Füßen.

Programm

Moderation:



Olaf Streubig
Leiter des Referats Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

09:00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer

09:30 Uhr

Begrüßung



Grußwort

Dr. Gerhard Milbert
Sprecher Kuratorium
Boden des Jahres

Grußwort

Staatsminister Ingmar Jung
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



09:50 Uhr

Laudatio – Der Archivboden



Prof. Dr. Thomas Schmid
Präsident Hessisches Landesamt
für Naturschutz, Umwelt und
Geologie

10:10 Uhr

Archive der Naturgeschichte



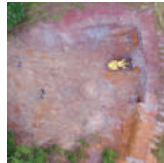
Prof. i.R. Dr. Heinrich Thiemeyer
Goethe-Universität Frankfurt am
Main, Institut für Physische
Geographie, Professur für
Bodenkunde

10:50 Uhr

Kaffeepause

11:20 Uhr

**Film: Da steckt Geschichte drin –
Bodengeschichten auf der Spur**



Fabian Achten
Hessisches Landesamt für Natur-
schutz, Umwelt und Geologie

11:30 Uhr

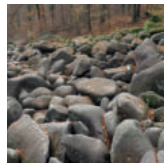
Archive der Kulturgeschichte



Prof. Dr. Udo Recker
Hessischer Landesarchäologe

12:10 Uhr

**UNESCO Global Geopark
Bergstraße-Odenwald: Wie wir
für Boden Bewusstsein schaffen
und Wertschätzung erzeugen**



Dr. Jutta Weber
Geschäftsführerin Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald (UNESCO
Global Geopark)

12:50 Uhr

Schlussworte



Dr. Gerhard Milbert
Sprecher Kuratorium
Boden des Jahres

13:00 Uhr

**Mittagsimbiss und Terroir-
Weinprobe**

Archivboden

Meilerböden sind ein Beispiel für ein Archiv der Kulturgeschichte. Sie sind in fast allen Mittelgebirgsregionen Deutschlands anzutreffen. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts waren Holz und Holzkohle die wichtigsten Energieträger. Insbesondere zur Erzverhüttung und Eisenverarbeitung wurden enorme Mengen benötigt. Auch Böden, deren Veränderung über lange Zeiträume untersucht werden, z. B. Boden-Dauerbeobachtungsflächen, gelten als Archivböden.

